



IADI Profil

Die Internationale Vereinigung der Einlagensicherungen (die englische Abkürzung ist „IADI“) wurde am 6. Mai 2002 als eine gemeinnützige Organisation nach dem schweizerischen Recht gegründet. Die Vereinigung ist eine selbständige, rechtliche Entität mit dem Sitz in der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich in Basel, Schweiz.

Die Vision

Sachkenntnisse der Problematik der Einlagensicherung mit der Welt zu teilen.

Die Mission

Zur Steigerung der Effektivität von Einlagensicherung beizutragen, indem Anleitung vermittelt und internationale Zusammenarbeit gefördert werden.

Vorsätze

Die IADI ist eine Organisation, die zu der Stabilität der finanziellen Systeme beiträgt, indem internationale Mitarbeit im Bereich der Einlagensicherung gefördert, sowie internationale Kontakte von Einlagensicherern und interessierten Beteiligten ausgebaut werden.

Der Ursprung

Die IADI wurde errichtet um die Arbeit der Studien- und Arbeitsgruppen (1999-2001), die sich der Einlagensicherungsproblematik widmeten, fortsetzen. Diese internationalen Gruppen formten sich, nachdem sie das Financial Stability Forum aufforderte, die Nützlichkeit einer Leitungsanschaffung von Richtlinien zu ermassen sowie Verfahren zu entwickeln, die Versicherern verhalfen, die Effektivität bei den Systemen der Einlagensicherung zu steigern. Als die Arbeitsgruppe ihren abschließenden Bericht dem Forum im September 2001 vorlegte, wurden Schritte zur Gründung der Vereinigung rasch unternommen.

Verwaltung und Organisation

Die Oberverwaltung der Vereinigung besteht aus der **Generalversammlung der Mitglieder** und dem **Vorstand**, die einen glatten Verlauf den IADI Angelegenheiten verschaffen.

Der Vorsitzende des Vorstandes und Präsident der IADI ist Martin J. Gruenberg, stellvertretender Vorsitzender von Federal Deposit Insurance Corporation, USA.

Der Schatzmeister ist Bakhyt Mazhenova, Generaldirektor von Kazakhstan Deposit Insurance Fund.

Die Funktion des Generalsekretärs wird von Donald Incsoe ausgeübt.

Ständige Ausschüsse wurden von dem Vorstand errichtet, um an dem Vollzug seiner Aktivitäten mitzuarbeiten.

Auditausschuss: Beaufsichtigt die Integrität der herausgegebenen Finanzinformationen der Vereinigung.

Finanz- und Planungsausschuss: Überwacht die finanziellen Mittel der Vereinigung, bereitet Geschäftspläne und Etat vor, sowie Berichte über die finanzielle Lage der IADI.

Verwaltungsausschuss: Errichtet Satzungen und Verfahren, die die Geschäfte und Angelegenheiten der IADI steuern; erschafft und erhält Codes, so wie den Code für das leitende Verhalten; entwickelt und unterhält die Voraussetzungen der Statuten der anderen Ausschüsse; und sowohl beurteilt, als auch empfiehlt Ergänzungen der Satzungen, Verfahren und Statuten.

Mitgliedschafts- und Kommunikationsausschuss: Trägt zur Förderund der Vorsätze der IADI bei, indem es sich um Erweiterung

der Mitgliedschaft kümmert und Kommunikationsaktivitäten durchführt.

Forschungs- und Leitungsausschuss: Führt Forschung durch, und entwickelt und unterstützt Richtlinien, Kernprinzipien und effektive Praktiken zur Steigerung der Effektivität von Einlagensicherungssystemen.

Schulungs- und Konferenzausschuss: Schätzt die Bedürfnisse der Mitglieder ab, verteilt die Ressourcen der Teilnehmer um und arbeitet sowohl mit Partnern der IADI als auch mit anderen interessierten Beteiligten an Schulung und Entwicklung, mit.

Rechsausschuss: Übersieht und erforscht rechtliche Aspekte von Einlagensicherungen.

Regionalausschüsse wurden für **Afrika, Asien, Eurasien, Europa, die Karibik, Lateinamerika**, und für **den Mittleren Osten und Nordafrika**, errichtet, um regionale Interessen und Gemeinschaftsfragen durch den Austausch von Informationen und Ideen zu reflektieren.

Beteiligten an der IADI

Mitglieder

Einheiten, die durch Gesetz oder Abkommen Einlegersicherungen oder Einlagengarantie Arrangements leisten. Gegenwärtig sind es 52 Mitglieder: Agencia de Garantía de Depósitos (Ecuador); Albanian Deposit Insurance Agency; Autorité des marchés financiers (Quebec); Banco Central del Uruguay, Superintendencia de Protección del Ahorro Bancario; Banco de Guatemala, como Administrador del Fondo para la Protección del Ahorro; Bangladesh Bank; Bank Al-Maghrib, Fonds Collectif de Garantie des Dépôts (Marokko); Bank Deposit Security Fund (Sudan); Bank Guarantee Fund (Polen); Barbados Deposit Insurance Corporation; Bulgarian Deposit Insurance Fund; Canada Deposit Insurance Corporation; Central Deposit Insurance Corporation; Deposit Guarantee Fund (Ukraine); Deposit Guarantee Fund in the Banking System (Rumänien); Deposit Insurance Agency (Russische Federation); Deposit Insurance Agency of Bosnia and Herzegovina; Deposit Insurance and Credit Guarantee Corporation, Reserve Bank of India; Deposit Insurance Board of Tanzania; Deposit Insurance Corporation (Trinidad und Tobago); Deposit Insurance Corporation of Japan; Deposit Insurance Corporation, Central Bank of The Bahamas; Deposit Insurance Fund (Tschechische Republik); Deposit Insurance of Vietnam; Deposit Protection Agency (Thailand); Deposit Protection Board (Simbabwe); Deposit Protection Fund Board (Kenia); Federal Deposit Insurance Corporation (USA); Financial Services Compensation Scheme-FSCS (GB); Fondo de Garantía de Depósitos de las Instituciones Financieras (Nicaragua); Fondo de Garantía de Depósitos y Protección Bancaria (Venezuela); Fondo de Garantías de Instituciones Financieras (Kolumbien); Fondo de Seguro de Depósitos (Peru); Fonds de Garantie des Dépôts (Frankreich); Fundo Garantidor de Créditos (Brasilien); Hong Kong Deposit Protection Board; Indonesia Deposit Insurance Corporation; Institut National de Garantie des Dépôts (Libanon); Instituto de Garantía de Depósitos (El Salvador); Instituto para la Protección al Ahorro Bancario (Mexiko); Jamaica Deposit Insurance Corporation; Jordan Deposit Insurance Corporation; Kazakhstan Deposit Insurance Fund; Korea Deposit Insurance Corporation; Malaysia Deposit Insurance Corporation, National Deposit Insurance Fund of Hungary; Nigeria Deposit Insurance Corporation; Philippine Deposit Insurance Corporation; Savings



Deposit Insurance Fund of Turkey; Seguro de Depósitos Sociedad Anónima (Argentinien); Singapore Deposit Insurance Corporation and Swedish Deposit Guarantee Board.

Assoziierte Teilhaber

Einheiten, die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft nicht erfüllen, jedoch diejenigen, die Errichtung von Einlagensicherung oder anderen Mitteln, die Teil des finanziellen Sicherheitsnetzes sind, in Betracht ziehen und damit Interesse an der Effektivität des Einlagensicherungssystems äußern. Es gibt sechs Teilhaber: Bangko Sentral ng Pilipinas, Bank of Algeria, Bank of Mongolia, Bank of Thailand, Monetary Authority of Singapore und The National Treasury (Südafrika).

Beobachter

Andere interessierte Beteiligte, wie internationale Organisationen, Finanzinstitutionen oder Fachfirmen. Es gibt fünf Organisationen, die heutzutage als Beobachter registriert sind: BearingPoint Inc., Deloitte & Touche LLP, Excel Technology International (Hong Kong), Goodmans LLP und KPMG LLP.

Partner

Kooperierende Partner, die mit der Vereinigung Kooperationsarrangement abgeschlossen haben und die sich an der Verfolgung und Förderung ihrer Vorsätze beteiligen. Die elf Partnerinstitutionen sind: Asian Development Bank, Association of Supervisors of Banks of the Americas, Centro de Estudios Monetarios Latinoamericanos, European Bank for Reconstruction and Development, European Forum of Deposit Insurers, Inter-American Development Bank, International Monetary Fund, The SEACEN Centre, The Toronto International Leadership Centre for Financial Sector Supervision, Union of Arab Banks und The U.S. Department of the Treasury, International Affairs, Office of Technical Assistance (OTA), Banking Financial Technical Team.

Gebühren

Die IADI Mitglieder zahlen eine Jahresgebühr von US\$ 10,000, sowie einen Beitrag von US\$10,000 der innerhalb von zwei Jahren zu zahlen ist. Die Jahresgebühr für Assoziierte Teilhaber und Beobachter betragen US\$ 7,500 und US\$ 5,000. Partnerschaft ist Gebührenfrei.

Ereignisse und Publikationen

Bei der Gelegenheit der jährlichen Generalversammlung organisiert die IADI Jahreskonferenzen. Die Achte Jahreskonferenz wird zusammen von dem Financial Stability Institute und dem Basel Committee for Banking Supervision in Basel, Schweiz veranstaltet (September 2009). Ähnliche vorangegangene Veranstaltungen waren: *Deposit Insurance and Consumer Protection* (Malaysia, Oktober 2007), *Raising the Bar* (Brasilien, November 2006), *Challenges for Deposit Insurers in Resolving Bank Failures* (Taipei, September 2005), *Assembling the Tool Kit for Deposit Insurers* (Schweiz, Oktober 2004), *Effective Depositor Protection: Enhancing Governance Arrangements* (Korea, Oktober 2003) und *Transitioning Issues for Deposit Insurers Practitioners* (Schweiz, Mai 2002).

Um sich den lokalen Interessen und Perspektiven zu widmen halten Regionalaussschüsse Versammlungen und Konferenzen ab: Indonesien, März 2008; El Salvador, August 2007; Türkei, Juni 2007; Vietnam, März 2007; Tschechische Republik, Januar 2007; Brasilien, November 2006; Philippinen, Februar 2006; Marokko, Februar 2006; Tschechische Republik, Januar 2006; Mexiko, November 2005; Taipei, September 2005; Simbabwe, August 2005; Kolumbien, Juni 2005; Kasachstan, Mai 2005; Trinidad, Dezember 2004; Mexiko, August 2004; Nigerien, Juni 2004; Ukraine, Mai 2004; Japan, März 2004; Malaysia, Februar 2004; und Jamaika, April 2003.

Konferenzen, Seminare und Workshops werden zu verschiedenen Themen organisiert: *IADI Executive Training Program - Bank Resolution* (Juli und September 2008); *Establishing a DI System and Claims Management* (Juli 2007); Symposium für *Cross-Border Issues*

(Mai 2007); *Bank Resolution and Differential Premiums* (März 2007); *International Financial Instability: Cross-Border Banking and National Regulation*, mitveranstaltet von Federal Reserve Bank of Chicago (Oktober 2006); *Enterprise Risk Management* (September 2006); *Risk Management for Deposit Insurance Systems* (November 2004); *Enterprise Risk Management* (April 2004); *Deposit Insurance for The Western Balkans* (Dezember 2003); *Deposit Insurance for Central Asia, Mongolia and Azerbaijan* (Januar 2003); und *Strategic Planning* (Mai und Februar 2007, September 2006, Juni 2005 und Juli 2002).

Um die Effektivität von Einlagensicherungen zu erhöhen und den Bedürfnissen seiner Mitglieder besser zu entsprechen, führt IADI die Forschung durch und gibt Kernprinzipien und effektive Verfahren aus. IADI hat die folgenden Richtlinien herausgegeben: *General Guidance to Promote Effective Interrelationships among Financial Safety Net Participants* (Januar 2006), *General Guidance for the Resolution of Bank Failures* (Dezember 2005) und *General Guidance for Developing Differential Premium Systems* (Februar 2005). Eine Zusammenfassung der Grundprinzipien (Core Principles) für effektive Einlagensicherungssysteme wurde von dem Basler Bankenaufsichtsausschuss (BCBS) und von IADI genehmigt und für eine öffentliche Diskussion am 12. März bis 15. Mai 2009 freigegeben. Es wurden acht Diskussionsentwürfe wie *Mandate, Finanzierung, Ansprüche und Rückerstattungen, Unternehmensführung, öffentlicher Bekanntheitsgrad, Deckungslimit, Rechtsschutz und Haftungsfreistellung und Risikosteuerung* ausgearbeitet, sowie ein Regionaldokument *DIS Effect on Banking Sector Development*: mit Kazachstan, Russland und der Ukraine als Beispiele. Weitere vier Entwürfe wie, *Auswertung der Hinlänglichkeit der Einlagensicherungssysteme, grenzüberschreitende Angelegenheiten, Überlegungen zur Gestaltung des islamischen Bankwesens und Deposit Insurance aus Shariah Perspektive* werden zur Zeit bearbeitet.

Für Informationen über globale wie auch regionale Veranstaltungen oder Publikationen, wie den IADI Jahresbericht, Leitungsmaterialien, Forschungsberichte, Merkblätter, Schulungskataloge, Präsentationen usw. beachten Sie bitte die IADI Website an www.iadi.org.

Wie der IADI beitreten

Anmeldungen für Zulassung sind an den Generalsekretär zu senden, der sie dem Vorstand zu Abwägung und Abstimmung zusendet. Die Anmeldeformulare sind an der [Website](#) zugänglich, oder können vom Sekretariat erhalten werden.

Kontakte

Sitz c/o Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
Centralbahnplatz 2
CH-4002 Basel, Schweiz

Tel: +41 61 280 99 33
Fax: +41 61 280 95 54
E-Mail: info@iadi.org
Website: www.iadi.org

Donald Inscoe
Generalsekretär

Tel: +41 61 280 99 31
Fax: +41 61 280 95 54
E-Mail: don.inscoe@iadi.org

Kim White
Stellvertretender Generalsekretär

Tel: +41 61 280 99 33
Fax: +41 61 280 95 54
E-Mail: kim.white@iadi.org